



Begleitprogramm für Schulen und Gruppen

Lernzirkel zur Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“. Vom 22. Juni bis 20. Juli 2007 in der Landeszentrale für politische Bildung in Freiburg.

Das Institut für Friedenspädagogik Tübingen veranstaltet während des Ausstellungszeitraums Projekttag, um Schülerinnen und Schülern Motive und Methoden der Friedensmacher verständlicher zu machen.

Dieses pädagogische Begleitprogramm bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung an. Der Zeitbedarf ist variabel (ca. 2 – 3 Schulstunden) und richtet sich nach den jeweiligen Möglichkeiten und Bedürfnissen. Das Begleitprogramm wird von Studentinnen und Studenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. durchgeführt.

Das Begleitprogramm beginnt mit einer strukturierten Erkundung der Ausstellung. Danach arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen vertiefend an verschiedenen Lernstationen: z.B. „Wege zur Gewalt und Wege aus der Gewalt“, „Fußball und Fair Play“, „Wie man Frieden macht“, oder „Berichterstattung über Krieg und Frieden“. Die Stationen werden den Lernvoraussetzungen der Klasse angepasst. Bei allen Stationen wird der Bezug zur Ausstellung hergestellt.

Im Schlussplenum werden die Ergebnisse der verschiedenen Stationen zusammengetragen und mit Erkenntnissen der Friedens- und Konfliktforschung konfrontiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung und Terminabsprache erforderlich ist. Der Ausstellungsbesuch und das pädagogische Begleitprogramm sind kostenlos.

Das Projekt Peace Counts School

Diese Ausstellung wird im Rahmen des Projektes Peace Counts School gezeigt. Das Projekt Peace Counts School geht von der Überzeugung aus, dass es wichtig ist, in Form faszinierender Reportagen Vorbilder für Frieden anzubieten und die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Friedens durch gezielte Lernangebote zu ermöglichen.

Dadurch sollen Kinder und Jugendliche ermutigt werden selbst Verantwortung für ihre Um- und Mitwelt zu übernehmen und sich für die Belange des Friedens und der Völkerverständigung einzusetzen.

Peace Counts School entwickelt hierzu Materialien und Lernmodelle.

Peace Counts School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. in Kooperation mit Peace Counts und der Agentur Zeitspiegel.



Peace Counts *project*

Peace Counts ist ein Netzwerk von Fotografen und Reportern, die mit der Weinstädter Agentur Zeitspiegel verbunden sind. Die Fotos stammen von den renommierten Fotografen Uli Reinhardt, Frieder Blickle und Paul Hahn.

Die einzelnen Reportagen sind in Zeitschriften und Zeitungen wie dem Stern, Focus, der Süddeutschen Zeitung oder Sonntag Aktuell und dem Buch „Die Friedensmacher“ im Hanser Verlag veröffentlicht worden. Der WDR und die Deutsche Welle strahlten eine mehrteilige Radiofeature-Serie zu Peace Counts aus. Weitere Informationen über das Multimedia-Projekt finden sich auf www.peace-counts.org.



Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher

Eine Ausstellung mit pädagogischem Begleitprogramm für Schulen

22. Juni bis 20. Juli 2007
Landeszentrale für politische Bildung, Freiburg

Eröffnung am 22. Juni 19.00 Uhr

Eine Veranstaltung der LpB Außenstelle Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. und dem Peace Counts *project*



Die Ausstellung

„Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“

Vom 22. Juni bis 20. Juli 2007 in der Landeszentrale für politische Bildung in Freiburg.

Berichte über Krieg und Zerstörung machen regelmäßig Schlagzeilen, nicht aber Beiträge über Versöhnung und Wiederaufbau.

„Die Botschaft der Fotos lautet: Frieden ist machbar!“ sagt Michael Gleich, Koordinator des Multimedia-Projekts Peace Counts. In den vergangenen drei Jahren haben Fotografen und Reporter von Peace Counts insgesamt 30 Konfliktregionen bereist, von Afghanistan bis Zypern, und Menschen aufgestöbert, die über ethnische, religiöse und politische Barrieren hinweg verfeindete Lager wieder zusammen bringen. Eine Auswahl der besten Fotos sind vom 22. Juni bis 20 Juli in der Landeszentrale für politische Bildung in Freiburg zu sehen.

Da sind die beiden ehemaligen Terroristen aus Nordirland, die heute Jugendarbeit machen; ein Sportspromoter aus Kolumbien, der mit Straßenfußball Bandenkriege stoppt; ein Tamile, der ganze Dörfer in Sri Lanka wieder aufbaut. Nicht guter Wille, sondern erfolgreiche Konfliktschlichtung war den Fotografen und Reportern des Multimedia-Projekts Peace Counts Kriterium bei der Bestimmung ihrer Reiseziele.

„Es entwickelt sich eine globale Kultur des Friedens, die unsere Beachtung verdient“, so Peace Counts Koordinator Michael Gleich. Speziell junge Menschen sollen von den Fotos ermutigt werden, sich trotz der immer gleichen Schreckensmeldungen in den Medien zu engagieren.



■ Petra Gerster und Michael Gleich: *Die Friedensmacher*. Hanser Verlag, München 2005.

CD-ROM „Peace Counts - Die besten Reportagen“ Für Win und Mac. Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

■ Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg.): Ausstellungskatalog „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher.“ Tübingen 2007.

■ Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg.): „Lernen, wie man Frieden macht.“ Pädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“ Tübingen 2007.

Kontakt und Anmeldung für Schulklassen und Gruppen:

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.
Corrensstr. 12, 72076 Tübingen
Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-9205111

E-Mail: ausstellung@friedenspaedagogik.de
www.friedenspaedagogik.de
www.peace-counts-school.org

Peace Counts wird vom Auswärtigen Amt und dessen Projektbereich zivik (IFA) finanziell unterstützt.

Ausstellung und Begleitprogramm werden gefördert von der Robert Bosch Stiftung und der Berghof Stiftung für Konfliktforschung.



Peace Counts *project*



Institut für Friedenspädagogik
Tübingen e.V.



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Außenstelle Freiburg
Bertoldstraße 55
79098 Freiburg
Tel.: 07 61 - 207 73 - 55
www.lpb-freiburg.de